

# RÖFIX CalceClima<sup>®</sup> Canapa Intonaco

## Kalk-Innenputz mit Hanffasern

<b>Anwendungsbereiche:</b>	<p>Unterputz für Innenwände und Decken auf allen normalen Putzgründen sowie Hanfziegel. Ökologischer, wohnbaubiologischer, Raumklima-regulierender Innenkalkputz mit Hanffasern für moderne Wandbaustoffe. Zementfrei.</p> <p>Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputze, Silikat- oder Silikonharzputze.</p> <p>Im Innenbereich ebenso auf hochporosiertes Mauerwerk (wie Porenbetonstein, Planziegel, etc.) geeignet.</p> <p>Unterputz auf allen normalen Putzgründen wie Backsteinen (Ziegel), Hohlziegeln, Zementsteinen, Kalksandsteinen u.ä. sowie auf rau geschaltem Beton.</p> <p>Mineralischer Baustoff gemäss Anhang A des ökologischen Massnahmenkataloges der Wohnbauförderung.</p> <p>Optimaler Untergrund für Kalk- und Silikatfarben.</p>
<b>Materialbasis:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hanffasern</li> <li>• Untergrund Hanfhaltige Ziegel und Mauersteine, normales Mauerwerk.</li> <li>• Luftkalk</li> <li>• Natürlicher hydraulischer Kalk - NHL laut EN 459-1</li> <li>• Hochwertiger Kalkbrechsand</li> <li>• Frei von Kunststoffdispersion</li> <li>• Frei von Portlandzement</li> </ul>
<b>Eigenschaften:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hoch dampfdiffusionsoffen</li> <li>• Hervorragende Verarbeitung</li> <li>• Spannungsarme Erhärtung</li> <li>• Frei von hydrophobierenden Mitteln</li> <li>• Feuchtigkeitsregulierend</li> </ul>
<b>Verarbeitung:</b>	
<b>Verarbeitungsbedingungen:</b>	<p>Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.</p> <p>Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.</p> <p>Hohe Luftfeuchtigkeit in Innenräumen verhindert das Abtrocknen.</p> <p>Kalkputze benötigen zum Abbinden Kohlendioxid aus frischer Luft und müssen gleichzeitig Wasser an diese abgeben können. Daher ist in schlecht belüfteten Räumen für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen (z.B. Ventilatoren). Luftentfeuchter sind zur schnellen Trocknung von noch nicht abgebindenen Kalkputzen ungeeignet (Gefahr von Rissebildung) und dürfen daher nicht eingesetzt werden.</p>
<b>Untergrund:</b>	<p>Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein.</p> <p>Untergrundprüfung hat laut ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 zu erfolgen.</p> <p>Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen.</p> <p>Bei kritischen Untergründen (wie hochporosierte Mauerwerke, Porenbeton, HWL-Platten, Mantelbetonsteinen, XPS-R-Platten u.ä.) sind die speziellen RÖFIX Verputzrichtlinien und die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller zu beachten.</p>
<b>Untergrund-Vorbehandlung:</b>	<p>Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schliessen von Schlitzfen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig.</p> <p>Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX Vorspritzmörtel.</p> <p>Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden.</p> <p>Betonflächen sind mit RÖFIX Renoplus als Haftspachtelung mittels Zahntraufel zu überziehen. Der Unterputz ist "frisch auf frisch" in diese aufgekämmte Haftspachtelung zu applizieren.</p> <p>Über Stössen unterschiedlicher Wandbaustoffe, kleinflächig verbauten Dämmplatten, Holzwolle-Leichtbauplatten, etc. ist eine vorgängige Armierungsschicht mittels geeignetem RÖFIX Baukleber und oberflächennah eingebettetem RÖFIX P50 Armierungsgewebe mit 20cm Stossüberlappung auszuführen. Die Oberfläche ist mit einer Zahntraufel aufzurauen.</p>
<b>Zubereitung:</b>	<p>Bei "Handverarbeitung" einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Rotorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen.</p> <p>Mischzeit bei händischer Anmischung 2 bis 3 Minuten.</p>

# RÖFIX CalceClima<sup>®</sup> Canapa Intonaco

Kalk-Innenputz mit Hanffasern

<b>Verarbeitung:</b>	<p>Dieses Produkt ist als Handputz nur bedingt geeignet, da der Frischmörtel nur ca. 1/2 Stunde verarbeitbar ist.</p> <p>Bei "Maschinenverarbeitung" mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.</p> <p>Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen.</p> <p>Mit dem Rabbot für die nachträgliche Beschichtung aufräuen.</p> <p>Für gefilzte Flächen kann dieser Unterputz auch am Folgetag auf die angetrocknete Unterputzlage aufgezogen und mit dem Filzbrett bearbeitet werden.</p> <p>Filzputz-Ausführung: Mit einem weichen Schwammbrett kann der Putz nachbearbeitet und gefilzt werden. Frischmörtel innerhalb von 20 Minuten verarbeiten.</p> <p>Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.</p> <p>Material aus geöffneten Altbinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.</p>
<b>Hinweise:</b>	<p>Für die Verlegung grossflächiger keramischer Wandplatten oder schwerer Natursteinplatten nicht geeignet. Kleinflächige Plattenverlegung ist in untergeordneten Feuchtebelastungszonen (wie z.B. häusliche Küchen, WC-Räume) nach ausreichender Erhärtung (mind. 4 Wochen) möglich. In Feuchte zonen (wie z.B. Spritzwasserbereiche) sind Kalkputze nicht zu empfehlen.</p> <p>Zur Verminderung der Rissegefahr wird bei verputzten Wandheizungssystemen generell die Ausführung einer Armierungsschicht empfohlen.</p> <p>Für eine gute Raumklimaregulierung eignen sich möglichst dampfdiffusions- und Kohlenstoffdioxid-offene Anstriche wie RÖFIX Kalkfarbe oder RÖFIX PI 233 ÖKOSIL bzw. PI 262 ÖKOSIL PLUS.</p>
<b>Gefahrenhinweise:</b>	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.</p>
<b>Verpackungshinweise:</b>	<p>In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.</p>
<b>Lagerung:</b>	<p>Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig.</p>

## Technische Daten:

Art.-Nr.	<b>147151</b>
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Körnung	0- 1,4 mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 6,5 ltr.
Mindestputzdicke	10 mm
Trockenrohddichte	ca. 1.550 kg/m <sup>3</sup>
Frischmörtelrohddichte (EN 1015-6)	ca. 1.750 kg/m <sup>3</sup>
Schüttdichte	ca. 1.350 kg/m <sup>3</sup>
Wasserdampfdiffusion $\mu$	8 - 12
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,67 W/mK (Tabellenwert) für P=50%
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry}$ (EN 1745:2002)	0,76 W/mK (Tabellenwert) für P=90%
PH-Wert	ca. 13
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-11)	ca. 1,5 N/mm <sup>2</sup>

# RÖFIX CalceClima<sup>®</sup> Canapa Intonaco

## Kalk-Innenputz mit Hanffasern

### Technische Daten:

Art.-Nr.	147151
Druckfestigkeit 90 Tage (Schlaghammer)	ca. 2,5 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (28 Tage) (EN 1015-10)	ca. 1 N/mm <sup>2</sup>
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
E-Modul	ca. 2.500 N/mm <sup>2</sup>
Kapillare Wasseraufnahme (EN 998-1)	> 3 kg/m <sup>2</sup> 24h
Beanspruchungsgruppe (ÖN B3346)	bis incl. W2
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1
MG (EN 998-1)	GP CS I W0

### Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.

Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.

Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.

Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.

Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.

Die gültigen Verarbeitungsnormen (Önormen, SIA-Normen) sowie die anerkannten nationalen Verarbeitungsrichtlinien und Merkblätter der ÖAP, des SMGV bzw. der deutschen Stuckateur-Fachverbände sind zu beachten.

Mörtel und Putze auf Basis von natürlichem Hydralkalk (NHL nach EN 459-1) entwickeln eine rasche Grundfestigkeit. Der weitere Festigkeitsanstieg bis zur Endfestigkeit läuft langsamer wie bei zementhaltigen Mörteln und Putzen ab und wird von den Umgebungsbedingungen (Luftfeuchte, Witterung, Temperatur) beeinflusst. Dadurch bauen diese Putze während der Erhärtung Spannungen ab. Anhaltend hohe Luftfeuchtigkeit in der Abbindephase kann die Endfestigkeit von Hydralkalkputzen und -Mörteln negativ beeinflussen.